

REFERENTINNEN

Erzbischof Roque Paloschi

Erzbischof von Porto Velho, Brasilien, Präsident des Indigenen-Missionsrats der Bischofskonferenz (CIMI)

Geboren in Progresso in Rio Grande do Sul, Südbrasilien. Nachfolger von Bischof Erwin Kräutler als Präsident des CIMI und Mitglied von REPAM (Kirchliches Netzwerk für Pan-Amazonien). Aktiv an der Vorbereitung der Amazoniensynode beteiligt. 2016 war er zu Gast in Österreich als Referent bei der Weltkirche-Tagung in Lambach.

Prof. Dr. Dr. hc Paulo Suess

Katholischer Priester, Dichter, Missionswissenschaftler in São Paulo, Brasilien

Geboren in Köln, Deutschland. Theologischer Berater des CIMI. Als Experte Mitglied des Beratergremiums zur Vorbereitung der Amazoniensynode und Mitautor des Vorbereitungs- und des Arbeitsdokumentes.

Dr. in Judith Gruber

Universitäts-Assistentin für Systematische Theologie und Religionswissenschaft, Leuven, Belgien.

Geboren in Wien. 2012 Promotion in Systematischer Theologie an der Universität Salzburg mit der vielbeachteten Dissertation: „Theologie nach dem Cultural Turn. Interkulturalität als theologische Ressource.“

Dr. Sebastian Pittl

Akademischer Rat für das Fach Dogmatik, Universität Tübingen, Deutschland

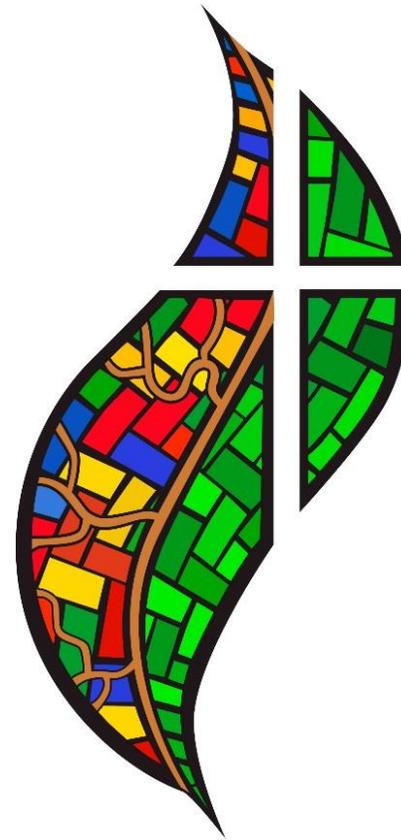
Geboren in Melk. 2016 Promotion an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien. Seine Dissertation wurde 2017 mit dem „Erwin Kräutler Preis“ des Zentrums „Theologie Interkulturell und Studien der Religionen“ an der Universität Salzburg ausgezeichnet. Forschungsaufenthalte führten Pittl ihn den letzten Jahren auf die Philippinen, nach El Salvador, Mexiko und Ecuador

Die Tagung wird veranstaltet von



Entwicklung & Mission

Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz



Amazoniensynode

„Neue Wege für die Kirche
und für eine ganzheitliche
Ökologie“

Einladung
zur nachsynodalen Tagung

30./31. Oktober 2019
Bildungshaus St. Virgil, Salzburg

ZUR AMAZONIENSYNODE

Ausschnitte aus der Presseerklärung der Österreichischen Bischofskonferenz, Juni 2019

„Wenn vom 6. bis 27. Oktober im Vatikan eine Sonderversammlung der Bischofssynode für das Amazonasgebiet stattfindet, dann rückt damit ein „Rand der Welt“ in die kirchliche Mitte - und das zu Recht. Die Spezialsynode zum Thema „Neue Wege für die Kirche und für eine ganzheitliche Ökologie“ greift zentrale Anliegen von Papst Franziskus auf, die er bereits in den Dokumenten „Evangelii gaudium“ und „Laudato si“ entfaltet hat und die die ganze Kirche betreffen: Es geht um eine Evangelisierung, bei der die christliche Botschaft von einem erfüllten Leben allen und besonders den Armen und Benachteiligten in Freiheit angeboten wird - bei gleichzeitiger Sorge um die uns anvertraute Schöpfung.

[...] Nötig sind neue Wege für eine inkulturierte Kirche im Amazonasgebiet, weil das kirchliche Leben noch viel zu wenig der Kultur und der Lebensart der dortigen Bevölkerung, vor allem der indigenen Völker, entspricht. Es braucht neue Wege der Feier der Gegenwart Gottes unter den Menschen, weil viele katholische Gemeinden wegen der zu geringen Zahl an Priestern viel zu selten die Eucharistie feiern können. Es braucht neue Wege, damit sich christliche Gemeinden noch entschiedener für soziale Gerechtigkeit und die Verteidigung des Lebens-raumes der Urbevölkerung einsetzen. Und es braucht neue Wege für eine ganzheitliche Ökologie, um Gottes Schöpfung zu erhalten und zugleich das Überleben der Menschheitsfamilie zu sichern.

Das alles betrifft aber nicht nur das Amazonasgebiet, sondern hat auch mit uns hier zu tun. Nicht wenige Bedrohungen von Menschen und Natur dort haben mit unserem Lebens- und Produktionsstil, mit unserem Konsum und Wirtschaftssystem zu tun. Die Zerstörung der „grünen Lunge der Welt“ hätte gravierende Auswirkungen auf das Weltklima und die Erderwärmung. Und die Fragen nach einer zeitgemäßen Weitergabe des Glaubens und die Zukunft von Gemeinden und Priesterberufungen stellen sich auch bei uns.

Als Bischöfe sind wir nicht nur in den Dienst der uns anvertrauten Diözesen gestellt, sondern wir tragen Mitverantwortung für die ganze Weltkirche. Wenn einer ihrer Teile, wie die Kirche im Amazonasgebiet, unter Ungerechtigkeit und Umweltzerstörung leidet, dann ist davon die ganze Kirche betroffen. [...]

ANMELDUNGEN bis 23. September 2019

unter www.koo.at oder per Email an s.raab@koo.at

Teilnahmebetrag: € 50,00 / € 25,00 für Studierende

Nächtigung/ Frühstück: EZ € 54,00 / DZ € 40,60

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der Anfertigung von Fotos, Ton- und Filmaufnahmen sowie deren Veröffentlichung zu.

Für inhaltliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an a.appel@koo.at

PROGRAMM

MITTWOCH, DEN 30.10.2019, 16– 20 UHR

- 16:00 Uhr Empfang durch **Erzbischof Mag. Dr. Franz Lackner OFM**
- 17:00 Uhr Inhaltliche Einleitung zur Amazoniensynode,
Bischof Dr. Werner Freistetter, Referatsbischof für Weltkirche
- 17:30 Uhr Erfahrungsbericht der und Austausch mit den Synodenteilnehmern
Erzbischof Roque Paloschi und **Prof. Dr. Paulo Suess**
Moderation: KOO, (Übersetzung Portugiesisch - Deutsch)

DONNERSTAG, DEN 31.10.2019, 9:30-17:00 UHR

- 9:30 Uhr Begrüßung/Gebet, **Bischof Dr. Werner Freistetter**
- 9:45 Uhr Grundsatzreferat zur Bedeutung der Amazoniensynode für unser missionarisches Wirken, **Prof. Dr. Paulo Suess**

Pause

- 11:15 Uhr Reflexionen zur Bedeutung in der aktuellen missionstheologischen Forschung/Praxis
Dr. Sebastian Pittl, Tübingen und **Dr.in Judith Gruber**, Leuven

Pause

- 14:00 Uhr Workshops zur Übersetzung in die eigene (Arbeits)Praxis: Welche Auswirkungen haben die Ergebnisse der Synode auf mein Arbeitsgebiet?
- Pastorale Dimension (**Mag.a Lucia Greiner**, ÖPI)
 - Ökologische Bildungsarbeit (**Mag.a Hemma Opis-Pieber / Dr.in Anna Kirchengast**, Konferenz der Umweltbeauftragten, UKÖ)
 - Medien-/Pressearbeit (**Dr. Otto Friedrich**, Die Furche)
 - Projektzusammenarbeit (**Elisabeth Moder**, Horizont3000)
 - Politische Dimension (**Dr. Bernhard Leubolt**, ksoe)
 - Wissenschaftliche Dimension (**Prof.in Dr.in Klara Csiszar**, Institut für Weltkirche und Mission, Frankfurt a.M.)
 - Weltkirchliche Dimension (**P. Martin Maier SJ**, Brüssel)
 - Finanzethische Dimension (**Andreas Kolde**, Steyler Fair Invest)

16:30 Uhr Sammeln und spiritueller Abschluss

17:00 Uhr *Ende der Veranstaltung*